

Mannheim

Franklin Village als soziales und ökologisches Wohnprojekt:

Spatenstich mit künstlerischer Vielfaltsparade

Besondere Ereignisse brauchen manchmal einen besonderen Rahmen. Und so feierten die Projektentwickler den ersten Spatenstich zu einem Quartier, das das ökologisch wie sozial einen hohen Nachhaltigkeitsanspruch erhebt, mit einer künstlerisch gestalteten Vielfaltsparade, einer Polonaise, der keiner der beteiligten Akteure entkam.

Franklin Village, das auf der 88 Hektar großen Mannheimer Konversionsfläche Franklin entsteht, soll ein inklusiv funktionierendes Stadtquartier werden, das den Mehrgenerationengedanken in sich trägt. Stichworte dabei sind: Beheimatung, Identifikation, Vielfalt, lebendige Nachbarschaft, sorgende Gemeinschaft, Teilhabe und insgesamt Nachhaltigkeit. Man könnte auch sagen, ein Dorf in der Stadt, so Nicolas Albrecht-Bindseil und Dirk Walliser von der Projektentwicklung Innovatio Heidelberg / Essen.

Die Stadt Mannheim will mit Franklin die Themen "Soziale Durchmischung", "Inklusion", "Freiraum & Urbanität", "Städtebau & Architektur" sowie "Energie & Mobilität" beispielhaft gelöst sehen.

Für ein zentrales Baufeld von 100 mal 68 Metern Größe im Herzen des Areals gab es eine Konzeptausschreibung, die von der Partnerschaft Innovatio / Profund / Sauerbruch Hutton Architekten gewonnen wurde. Die Ausschreibungsgewinner treten an, „Stadtentwicklung der Zukunft“ ins Werk zu setzen. Dabei steuert Profund aus dem Thüringischen Gera die Bauträgerschaft bei und Innovatio die Projektentwicklung. Profund sieht sich als starker Immobilienspezialist, die Innovatio nimmt für sich in Anspruch, Sozialraumgestaltung und nachhaltige Quartiersentwicklungen für das postindustrielle Zeitalter der Städte zu denken und zu realisieren.

Sechs Gebäude im Holzbau

Etwa 2.500 Bäume brauchen die Architekten Sauerbruch Hutton, um die sechs Gebäude zu errichten; ein Haus davon ist im Bestand und bekommt eine zweigeschossige Holzaufstockung. Genauso nachhaltig wie der Baustoff sollen Architektur, soziale Konzeption sowie Bezahlbarkeit des Wohnquartiers sein. ►



Mannheim

Bei knapp acht Euro je Quadratmeter Wohnfläche soll ein Teil der insgesamt 90 Wohnungen zu haben sein, das obere Ende der Mietpreisspanne liegt bei 13,50 Euro pro Quadratmeter.

Das Projekt Franklin Village ist das größte Holzbauprojekt in Mannheim und eines der größten landesweit. Es soll für das Thema „Holzbauweise im Geschosswohnungsbau“ ein Leuchtturmprojekt sein, denn Holz leistet beim Bauen einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und zur Minimierung des CO₂ Ausstoß. Die Prämierung des Projekts für seinen Modellcharakter und seine Innovationskraft im Holzbau durch den europäischen Förderfonds EFRE und das Landesministerium für den Ländlichen Raum, bestätigt die konsequenten Bemühungen der Projektentwickler.

Den Nachhaltigkeitsgedanken des 33-Millionen-Euro-Projekts soll die Architektur nicht nur mit der Holzbauweise widerspiegeln. Eine beispielhafte Landschaftsarchitektur prägt den grünen Innenhof, der mit dem offenen Quartiersplatz Räume der nachbarschaftlichen Begegnung bildet. Ökologisch sind nicht nur der Holzbau, sondern möglichst auch alle anderen Baumaterialien. Fernwärme heizt und Photovoltaik liefert Strom zum Selbstverbrauch, alles wird gemanagt von einem digitalen Energie-Controlling.

Zurück zum ersten Spatenstich, der Mitte September stattfand. Umrahmt vom Bläserensemble des SAP-Orchesters und unter der launigen Moderation von Herbert Rabl durften unter anderem Baudezernent Lothar Quast und Ralf Wille, als Vertreter des Ministeriums für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg zuständig für das Innovationsprogramm Holzbau, dem Projekt ihren verbalen Segen geben. Bis es zu getragenen Bläserklängen im hüftschwingenden Gänsemarsch, angeführt vom Zeremonienmeister Rabl, zum eigentlichen feierlichen und offiziellen Akt kam: dem standesgemäß beklatschten Schippen von Bodenmaterial, auf dem bis zum zweiten Quartal 2022 insgesamt 90 Wohneinheiten, davon weit über die Hälfte als 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, entstehen; dazu als Sondernutzungen ein Gemeinschaftsforum mit großem Multifunktionsraum und Küche, ein Kaminzimmer, ein Co-Working-Raum, ein großes Tobe- & Spielzimmer für Kinder sowie Fahrrad- und Holzwerkstätten und ein Gästeapartment.



HIER IST FÜR JEDEN WAS DABEI

Unser vielfältiges Wohnangebot auf FRANKLIN

So vielfältig wie FRANKLIN ist auch das Wohnangebot der GBG. Allein in diesem neuen Stadtteil bauen wir in den nächsten Jahren über 500 neue Wohneinheiten: Öffentlich geförderte Wohnungen, wegweisende energetische Wohnprojekte, hochwertige Neubauten und architektonische Highlights wie die Hochpunkte E und H.

Die GBG ist der Wohnraumanbieter für alle Bürgerinnen und Bürger. Auf FRANKLIN. Und in ganz Mannheim.

VIELFÄLTIG &
FAMILIEN-
FREUNDLICH